

## KOLUMNE: NEUES AUS DEM VAA



## VAA-Stiftung kürt Exzellenzpreisträger 2021

Am 5. November 2021 sind in Köln die jungen Wissenschaftler Dominik Bongartz, Robert Giessmann und Patrick Wilde mit dem Exzellenzpreis der VAA-Stiftung ausgezeichnet worden. Ausschlaggebend für die Auswahl der Preisträger war der industrielle Anwendungsbezug ihrer Forschungsergebnisse.



Thomas Fischer, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums, (l.) und Birgit Schwab, erste VAA-Vorsitzende, (r.) mit den Exzellenzpreisträgern Dominik Bongartz, Patrick Wilde und Robert Giessmann.

Gekürt wurden drei mit Bestnoten ausgezeichnete Dissertationen aus den Bereichen Systemverfahrenstechnik (RWTH Aachen), der Prozesswissenschaften (TU Berlin) sowie der Chemie und Biochemie (Ruhr-Universität Bochum). Die Verleihung des mit 5.000 EUR pro Preisträger dotierten Exzellenzpreises der VAA-Stiftung erfolgte im Rahmen der VAA-Jahreskonferenz in Köln. Mit der Stiftung bringt sich der VAA in den Dialog der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Wissenschaft und Gesellschaft ein.

Nach Studium des Maschinenbaus an der RWTH Aachen und am Massachusetts Institute of Technology beendete Dominik Bongartz 2020 seine Promotion über die globale Optimierung für Prozessdesign und die optimale Weiterverarbeitung von Wasserstoff zu Kraftstoffen aus Power-to-Fuel-Prozessen. Seine Forschungen ermöglichten ihm, auf den Hochleistungsrechnern der RWTH einen neuen Prozess zur Herstellung von Dimethoxymethan hinsichtlich der Energieeffizienz global zu optimieren. Bongartz, der schon in zahlreichen internationalen Publikationen veröffentlicht hat und auf internationalen Konferenzen seine Forschungsergebnisse vorstellen konnte, leistet mit seiner Forschung einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der ambitionierten Klimaschutzziele im Verkehrssektor. Insbesondere für Nordrhein-Westfalen als Bundesland mit der höchsten Dichte an Chemieparken und Raffinerien ist die Weiterverarbeitung von Wasserstoff zu Kraftstoffen eine wichtige Zukunftstechnologie.

Robert Giessmann konzentrierte sich in seiner Arbeit an der TU Berlin auf die enzymatische Produktion von Feinchemikalien (Nucleosidanaloga), die auch für die Covid-19-Behandlung bedeutend sind. Seine außergewöhnlichen Ergebnisse erreichte Giessmann durch einen interdisziplinären Ansatz: Seine Ergebnisse beruhen nicht nur auf den Methoden der Biochemie, sondern auch auf den Bereichen der physikalischen und analytischen Chemie, der Enzymologie, der Modellierung und der Bioverfahrenstechnik. Mit seinen Methoden sind nur zwei schnell durchzuführende Experimente und eine einfache Formel nötig, um Vorhersagen über die Ausbeute von enzymatischen Kaskadenreaktionen zu treffen und darauf aufbauend wesentlich verbesserte Prozesse zu implementieren. Auch Giessmann veröffentlichte seine Ergebnisse schon in international namhaften Publikationen und machte die von ihm geschriebene Software und die erhobenen Daten öffentlich frei zugänglich.

Patrick Wilde beschäftigte sich in seiner ebenfalls mit Bestnote ausgezeichneten Dissertation an der Ruhr-Universität Bochum mit der Rolle von Elektrokatalysatoren bei Energieumwandlungsreaktionen sowohl unter Labor- als auch Industriebedingungen. Der Zusammenhang zwischen Struktur und Aktivität eines Elektrokatalysators muss verstanden werden, bevor neue Materialien zur industriellen Anwendung in Betracht gezogen werden können, die eine gesteigerte ökonomische Effizienz in der Industrie ermöglichen. Auch seine Arbeit hat gesellschaftliche Relevanz. Für die Wasserstoffinitiative des Bundesforschungsministeriums werden die Elektrokatalyse und die Entwicklung geeigneter Katalysatoren eine tragende Rolle spielen. Wilde hat wie die beiden anderen Preisträger in namhaften Zeitschriften publiziert.

In seiner Würdigung der Preisträger betonte der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums Thomas Fischer: „In einer wissenschaftlichen Gesellschaft kann die wissenschaftliche und technologische Spitzenstellung der deutschen Industrie nur dank anwendungsbezogener Innovationen gesichert bleiben.“ Die VAA-Stiftung fördere daher systematisch Arbeiten auf den Gebieten von Chemie und Pharma, die naturwissenschaftlich-technische und anwendungsbezogene Innovationen hervorbringe. Ihr Ziel ist, dass Deutschland auch in Zukunft ein wissenschafts- und technologiefreundliches Industrieland bleibt. Gleichzeitig geht es der Stiftung gerade in diesen Jahren darum, Wege aufzuzeigen, wie dies auf eine nachhaltige Art und Weise gelingt.

Werden Sie jetzt Mitglied im VAA und erhalten Sie CHEManager im Rahmen der Mitgliedschaft kostenlos nach Hause zugestellt.

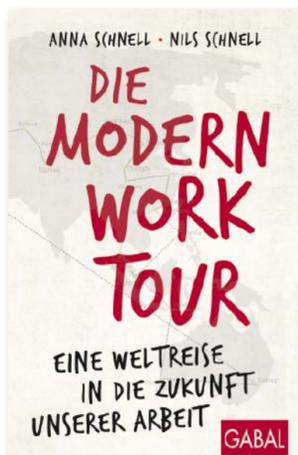
Der VAA ist mit rund 30.000 Mitgliedern der größte Führungskräfteverband in Deutschland. Er ist Berufsverband und Berufsgewerkschaft und vertritt die Interessen aller Führungskräfte in der chemischen Industrie, vom Chemiker über die Ärztin oder die Pharmazeutin bis zum Betriebswirt.



## Eine Weltreise in die Zukunft unserer Arbeit

## Die Modern-Work-Tour

Wie gestalten Menschen moderne Arbeit weltweit? Welche Herausforderungen und Gemeinsamkeiten haben wir? Und welche Prinzipien lassen sich daraus für unsere Arbeitswelt der Zukunft ableiten? Mit diesen Fragen sind Anna und Nils Schnell 15 Monate in 34 Ländern



auf vier Kontinenten unterwegs gewesen: #modernworktour.

Mit dem Ziel, New Work weltweit zu erleben und sich selbst einzubringen, Wissen zu vernetzen, Herausforderungen kennenzulernen und neue Erkenntnisse für den Standort Deutschland zu gewinnen, haben die Autoren im Laufe ihrer modernen Walz mit Menschen in mehr als 120 Unternehmen weltweit gesprochen.

In ihrem inspirierenden Reisebericht stellen sie in Anekdoten, Geschichten und Berichten Beispiele moderner Arbeit vor.

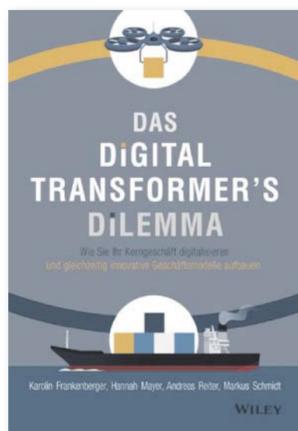
Basierend auf den von ihnen erarbeiteten Modern-Work-Prinzipien werden jeweils einzelne Beispiele aus dem internationalen Arbeitskontext vorgestellt und innerhalb der Prinzipien diskutiert.

■ Die Modern-Work-Tour  
Eine Weltreise in die Zukunft unserer Arbeit  
Anna Schnell, Nils Schnell  
Gabal Verlag 2021  
160 Seiten, 25,00 EUR  
ISBN: 978-3-96739-062-9

## Wie Sie Ihr Kerngeschäft digitalisieren und gleichzeitig innovative Geschäftsmodelle aufbauen

## Das Digital Transformer's Dilemma

In ihrem Buch zeigen die Autoren Unternehmen, wie sie mit neuen und innovativen Produkten und Dienstleistungen digitaler werden sowie gleichzeitig ihr Kerngeschäft vorantreiben. Sie präsentieren einen innovativen, empirisch breit abgestützten Managementleitfaden zur digitalen Transformation etablierter Unternehmen.



Das Buch erläutert, wie man das schwierige Gleichgewicht zwischen dem Aufbau eines neuen, digitalen Geschäfts und der Revitalisierung – und Digitalisierung – des Altgeschäfts findet. Im Kern konzentriert es sich auf die tatsächliche Umsetzung der digitalen Transformation in beiden Geschäftsfeldern und bietet konkrete Tipps, Tricks, Tools und Aktionspläne in sechs Schlüsseldimensionen, die sowohl Führungskräfte als auch Projektmitarbeiter bei ihrer Arbeit unterstützen sollen. Dabei arbeitet es sehr visuell und ist mit Dutzenden von ansprechenden Illustrationen, die die beschriebenen Konzepte anschaulich zum Leben erwecken, gefüllt.

■ Das Digital Transformer's Dilemma  
Wie Sie Ihr Kerngeschäft digitalisieren und gleichzeitig innovative Geschäftsmodelle aufbauen  
Karolin Frankenberger, Hannah Mayer, Andreas Reiter, Markus Schmidt  
Wiley-VCH, Juni 2021  
464 Seiten, 39,99 EUR  
ISBN: 978-3-527-51047-4

## PERSONEN



**Rodrigo Santos** (48) wird zum 1. Januar 2022 Mitglied des Bayer-Vorstands und neuer Leiter der Division Crop Science. Er folgt auf **Liam Condon** (53), der seinen bis Ende 2023 laufenden Vertrag aufgelöst hat, um seine Karriere außerhalb von Bayer fortzusetzen. Santos ist seit Juni 2021 als Chief Operating Officer der Division Crop Science für die globale kaufmännische Leitung des Agrargeschäfts von Bayer zuständig. Der Brasilianer ist seit über 23 Jahren für Bayer in Brasilien, den USA und Osteuropa tätig. Nach der Übernahme von Monsanto leitete er das Crop-Science-Geschäft in Lateinamerika. Santos erwarb seinen Bachelor in Agraringenieurwesen an der University of São Paulo und absolvierte einen MBA an der FGV/Ohio University.



Rodrigo Santos

**Stefan Lihl** ist neuer CEO von Budenheim. Das Spezialchemieunternehmen hat nach der Neuordnung der Oetker-Gruppe seine Führungsspitze neu besetzt. Der langjährige Sprecher der Geschäftsführung und CEO, **Harald Schaub**, wechselt in die Geschäftsführung der Dachgesellschaft Geschwister-Oetker-Beteiligungen, zu der Budenheim nun gehört. Lihl kam 1997 zu Budenheim und ist bereits seit 2015 Mitglied der Geschäftsführung und für alle Geschäftsbereiche sowie den Bereich F&E und Innovation verantwortlich.



Stefan Lihl

**Sergej Lazovic** ist seit dem 1. Oktober 2021 neben **Peter Wilkes** Geschäftsführer von Biesterfeld Spezialchemie. Gemeinsam werden beide die strategische Weiterentwicklung des globalen Geschäfts verantworten. Lazovic ist seit 2016 in der Biesterfeld Gruppe als Geschäftsführer für die globalen Geschäftsaktivitäten der Biesterfeld International verantwortlich, die er auch weiterhin vertritt.



Sergej Lazovic

**Frank Coenen**, CEO von ASK Chemicals, ist von seiner Position zurückgetreten. Sein Nachfolger wird am 1. Februar 2022 **Frank Goede**, der seit Ende 2017 Geschäftsführer bei Cobex ist. Goede wurde in Brasilien geboren und wuchs dort auf. Er studierte an der University of Campinas, São Paulo, Elektronik und hat in mehreren Ländern gearbeitet und gelebt, bevor er sich in Deutschland niederließ. Der Diplomingenieur war vor seiner Tätigkeit bei Cobex in leitenden Positionen bei Riedhammer (fast 22 Jahre) und SGL Carbon (knapp 7 Jahre) tätig. Cobex entstand 2018 aus der SGL-Sparte CFL CE.

**Annegret Vester** hat am 1. Oktober 2021 die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen der CHT-Gruppe übernommen. Die promovierte Chemikerin hat in ihren Stationen als Leiterin des weltweiten CHT-Marketing und als Verantwortliche des Bereichs Strategie und Geschäftsentwicklung bereits langjährige Erfahrung in Bezug auf die Transformation der CHT zum klar auf Nachhaltigkeit fokussierten Chemieunternehmen. (mr)



Annegret Vester



## Fünf Minuten Kaffeepause...

...und dabei den wöchentlichen Newsletter von CHEManager studieren.

Effizienter und entspannter können sich Strategen und Entscheider der Chemiebranche nicht informieren!

Auf **CHEManager.com** finden Sie tagesaktuelle Nachrichten, informative Expertenartikel, exklusive Interviews sowie wichtige Einblicke in Märkte, Unternehmen, Strategien und Themen wie Innovation, Karriere, Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Klimaschutz.

Jetzt ganz einfach kostenlos registrieren:  
<http://www.chemanager-online.com/newsletter>



<https://bit.ly/3icWheF>

**CHEManager.com**

**CHEManager**